

# Landsportgemeinschaft Wormstedt mit eigener Fahne

Anlässlich des runden Vereinsgeburtstages in diesem Jahr soll es in jedem Monat eine besondere Veranstaltung geben



Der Apoldaer Pfarrer Thomas-Michael Robscheit weihte auf der Bühne der Pferdeschwemme die neue Fahne der ZLSG Wormstedt. Foto: Klaus Jäger

VON KLAUS JÄGER

**Wormstedt.** Hunderte Wormstedter und Gäste versammelten sich am Nachmittag auf der Pferdeschwemme, um einem seltenen Ereignis beizuwohnen. Pfarrer Thomas-Michael Robscheit weihte die Fahne der ZLSG Wormstedt.

Für Dorf, Gemeinde und Sportgemeinschaft ein schöner Auftakt für das Jubiläumsjahr. Denn die „Zentrale Landsportgemeinschaft wurde im Frühjahr 1966 gegründet, feiert dieses Jahr folglich den 50. Geburtstag. In jedem Monat dieses Jahres, so kündigte ZLSG-Vorsitzender Mike Heuschkel an, soll mit einem besonderen Ereignis der Geburtstag gefeiert werden. Den Auftakt machte also die Fahne. Dabei haben die

Wormstedter eine schlichte Variante gewählt und kamen finanziell mit 1500 Euro relativ gut weg – aufwendig gestickte Vereinsfahnen kosten mal locker das Dreifache.

Die Festveranstaltung im Freien moderierte Jürgen Siebenhüner, der auch mal mit einer Zaubereinlage glänzte. Doch zunächst gab es die offiziellen Reden. So ließ Saaleplatte-Bürgermeister Jörg Hammer die 50 Jahre Revue passieren, die er recht gut kennt, saß er doch als Teenager selbst für die Sektion Reiten der ZLSG ein paar Jahre lang im Sattel. Hammer machte auch auf einen interessanten Fakt aufmerksam: Waren vor 50 Jahren die ZLSG eine Möglichkeit, unter finanzieller Federführung der LPG einen Sportverein auf die Beine zu stel-

len, in dem mehrere Sektionen agierten, so ist die ZLSG Wormstedt heute nach Hammers Recherchen die einzige in ganz Deutschland.

Hans-Jürgen Häfner als Vorsitzender des Kreissportbundes verlieh dem Verein die Ehrenplakette des Landessportbundes, Klaus Putsche die Ehrennadel des Landessportbundes und Steffi Hahn die Ehrenmedaille des Kreissportbundes. In seiner kleinen Andacht zur Fahnenweihe stellte Pfarrer Robscheit die zentrale Frage nach der Fahne als Symbol. Warum man einer Fahne folgen sollte, wie sie verpflichtet und was einer Fahnenflucht gleichkomme.

Natürlich hatten die Vereinsmitglieder selbst für den dringend notwendigen Glühwein und die Rostwürste gesorgt.